

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 51.

Dienstag den 24. Juni

1856.

### Ämtliche Bekanntmachungen.

#### Waiblingen. (Vorladung in Gantsachen.)

Zu nachbenannten Gantsachen werden die Schulden-Liquidationen mit den geseglich damit zu verbindenden weiteren Verhandlungen an den unten bezeichneten Tagen und Orten vorgenommen; die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten werden daher andurch vorgeladen entweder persönlich, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden. Die nicht liquidirenden Gläubiger werden, soweit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, wie angezeigt, durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen; von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Verhandlungen wegen des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Classe beitreten.

Das Ergebnis des Kiegenschafts-Verkaufs wird nur den bei der Liquidation nicht erscheinenden Pfand-Gläubigern, zu deren voller Befriedigung der Erlös ihrer Unterpfänder nicht hinreicht, besonders eröffnet werden. Den übrigen Gläubigern lauft die gesegliche Frist von 15 Tagen zu Beibringung eines besseren Käufers von der Liquidation, oder wenn der Verkauf erst nachher stattfindet, von dem Verkaufs-Tage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige verpflichtet, welcher sich für sein Anbot sogleich verbindlich macht und seine Zahlungsfähigkeit nachweist. Den 17. Juni 1856. R. Oberamtsgericht, Pamparter.

Name und Heimath des Schulners.	Ort wo liquidirt wird.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Aus- schluß-Bescheids.
Witwe des Christian Bauer, Webers Sohn, Weinagärtner von Strümpfelbach.	Strümpfelbach.	Montag den 21. Juli Morgens 9 Uhr.	Am Schlusse der Liquidation.

#### Forstamt Schorndorf.

Revier Rudersberg.

#### Wiederholter Kleinnugholz- Verkauf.

Nachdem bei dem Kleinnugholz-Verkauf in den Staatswäldungen Gaisgurgel und Drehlade am 18. und 19. dieß für einen Theil des Materials entsprechende Preise nicht erzielt wurden, kommen daselbst am

Montag den 30. d. Mts.

4130 weißtannene Hopfenstangen, 42035 Bohnenstücken (auch zu Weinbergspfählen geeignet) und 10900 Rechenstiele wiederholt zum Aufstreichsverkauf.

Zusammenkunft Vor. 9 Uhr in der Gaisgurgel bei Steinenberg. Die Vorseher der näher gelegenen Orte wollen diesen Verkauf mit eigenen Interesse ihrer Ortsangehörigen rechtzeitig bekannt machen lassen.

Schorndorf den 21. Juni 1856.

Königl. Forstamt.  
Pfenninger.

#### Forstamt Reichenberg.

Revier Weiffach.

#### Schälleichen, Baunugholz- und Brennholz-Verkauf.

Montag den 30. Juni und Dienstag den 1. Juli, je Vormittags 9 Uhr im Staatswald

Hörnle und Frauenholzweide: 77 Stück von 10" bis 26" Durchmesser und 12' bis 36' Länge. 20 Klafter Scheiter, 30 Klafter Prügel, 1725 Stück Wellen. Anfang mit dem Stammholz im Hörnle bei Herdtmannsweiler. Sodann

Mittwoch den 2. Juni  
im Staatswald Winterhalde bei Badnang:  
19 Stück von 10" bis 25" Durchmesser und 12' bis 25' Länge. 5 Klafter Scheiter, 23 Klafter Prügel und 1275 Stück Wellen.

Zusammenkunft in der Winterhalde Anfang wie oben mit dem Stammholz.

Reichenberg den 20. Juni 1856.

Königl. Forstamt.

v. Besserer.

Forstamt Reichenberg.

Revier Weißsch.

Rugholz, Brennholz und Weistannen-  
Kinden-Verkauf.

Am Freitag und Samstag den 27. und 28. d. im Staatswald Dörsenhau, Thänisflinge:  
1 Buchen Rugholzstamm mit 107 E. Buchenholz:  $6\frac{3}{4}$  Klafter Scheiter,  $2\frac{1}{2}$  Klafter Prügel. Nadelholz: 95 Klafter Scheiter, 10 Klafter Prügel,  $84\frac{3}{4}$  Klafter weistannen Rinde. Thänisflinge, Nadelholz:  $6\frac{3}{4}$  Klafter Scheiter,  $\frac{1}{2}$  Klafter Prügel,  $3\frac{1}{2}$  Klafter weistannene und  $2\frac{1}{2}$  Klafter fichtene Rinde.

Zusammenkunft im Schlag Dörsenhau. Anfang Vormittags 9 Uhr mit dem Rugholzstamm.

Reichenberg den 18. Juni 1856.

Königl. Forstamt.

v. Besserer.

Waiblingen.

Stumpfen-Verkauf im Boden.

Im Stadtwald findet derselbe nächsten Samstag den 28. Juni, Nachmittags 3 Uhr gegen gleich baare Bezahlung statt.

Den 23. Juni 1856.

Gemeinderath.

Waiblingen. Die Verleihung des Marktstand-Gelds geschieht nächsten Montag den 30. Juni, Morgens 7 Uhr auf dem Rathhaus. Jeder Pächter hat einen tüchtigen Bürgen zu stellen. Den 23. Juni 1856.

Gemeinderath.

Waiblingen. (Geld-Antrag.)  
Aufträglich sind 1000 fl. in einem oder mehr Posten zu haben bei

Gemeinderath Pfleger.

Waiblingen.

Erklärung

Daß ich von den Ripehaltern in Sonnenwirth-Kauffmann'schen Auction 1 Kronenthaler verlangt habe ist eine Lüge und Bosheit; ich habe der Frau Kauffmann versprochen gegen eine Belohnung; welche ich auch erhielt, den Ripehaltern ihre Sachen tüchtig zu salzen auch Wort gehalten. Daß die Ripehalter mir Ripe und Geld anboten, auch früher von ihnen schon 1 Kronenthaler erhalten habe und daß die Beteiligten deßhalb an Silber allein 25 bis 30 fl. weniger gelöst haben, ist Wahrheit und kann mit vielen Zeugen bewiesen werden. Wird es von Auktions-Interessenten gewünscht, so bin ich gerne zum Salzen bereit, wenn ich zeitig in Kenntniß gesetzt werde.

Schnauser.

Göppingen den 18. Juni. Heute ist ein bedauerlicher Todesfall hier eingetreten. Ein Landmann aus Zell bei Boll kam am 16. d. Mts. in die Stadt, um Verschiedenes einzukaufen. Es hatte nämlich im Hause des Verunglückten 13 Jahre lang ein Mädchen gedient, und am 17. sollte deren Hochzeit im Hause der früheren Herrschaft gefeiert werden. Der Hausherr wollte zu dem Behufe hier allerlei Schwaden einkaufen, stellte sein Geschäft bei einem hiesigen Metzger und Gastgeber, der ihm befreundet, ein. Als die Pferde zum Wegfahren schon eingeschirrt waren, eilte der Eigenthümer selbst in den Stall, um die jungen Thiere einzuspannen. Eines derselben aber schlug, als er in den Stall trat, aus und heute früh ist der unglückliche Mann trotz aller ärztlichen Hilfe in Folge des Schlags gestorben. Die Hochzeit ist zu einem Trauertag geworden; heute Abend wurde der Verstorbene auf dem hiesigen Leichenwagen nach Zell heimgeführt.

(St. A.)

Bregenz den 19. Juni. Die hiesige Stadt und Umgebung wurde gestern von einem großen Unglücke heimgesucht. Auf die drückende Hitze der vorhergehenden Tage hatten sich schon vorgestern gegen Abend dichte Wolkenmassen über den Bregenzer Wald und die benachbarten Berge gelagert und zur ernstesten Besorgniß Anlaß gegeben. Vormittags gegen 10 Uhr gieng nun eine Wolkenmasse an dem Ausläufer des Pfändergebirges nieder und versetzte in wenigen Augenblicken die Stadt in die Mitte eines reisenden Stromes. Felsstücke wurden von dem tobenden Elemente in die Stadt geschleudert, Holztrümmer



